

➤ Angebot für Arbeitgeber

Ihre Firma oder Institution ist in einem Entwicklungs- oder Schwellenland aktiv? Sie möchten eine Rückkehrende Fachkraft einstellen, um von deren Potenzial zu profitieren?

DANN NUTZEN SIE UNSER ANGEBOT!

SIE leiten Ihr Stellenangebot mit dem gesuchten Kandidatenprofil an uns weiter.

- WIR**
- veröffentlichen Ihr Stellenangebot zielgruppenorientiert,
 - leiten geeignete Bewerberprofile aus unserem Bewerberpool an Sie weiter,
 - suchen über unsere Kontakte zu Universitäten und Studierendenvereinigungen geeignete Kandidaten und Kandidatinnen,
 - führen Auswahlgespräche, um die fachliche und persönliche Eignung der Bewerber und Bewerberinnen vorab zu beurteilen.

➤ Die Akteure

Das Programm Rückkehrende Fachkräfte wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (**BMZ**) vom Centrum für internationale Migration und Entwicklung (**CIM**) durchgeführt.

CIM ist eine Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (**GTZ**) und der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (**ZAV**) – der internationalen Personalagentur der Bundesagentur für Arbeit (**BA**). In der Durchführung kooperiert CIM mit der Arbeitsgruppe Entwicklung und Fachkräfte gGmbH (**AGEF**) und dem World University Service (**WUS**) sowie mit lokalen Institutionen in den Partnerländern.



Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM)

Mendelssohnstr. 75-77
60325 Frankfurt am Main
Deutschland
Tel.: +49 (0)69 719121-0
Fax: +49 (0)69 719121-81
E-Mail:
frankfurt-zav.reintegration@arbeitsagentur.de
Internet: www.zav-reintegration.de
www.cimonline.de



Arbeitsgruppe Entwicklung und Fachkräfte im Bereich Migration und der Entwicklungszusammenarbeit (AGEF)

Königswinterstr. 1
10318 Berlin
Deutschland
Tel.: +49 (0)30 501085-0
Fax: +49 (0)30 5097804
E-Mail: info@agef.de
Internet: www.agef.net
www.getjobs.net



World University Service (WUS)

Goebenstr. 35
65195 Wiesbaden
Deutschland
Tel.: +49 (0)611 9446051
E-Mail: apa@wusgermany.de
Internet: www.wusgermany.de



Entwicklungspolitisch orientierte Förderung von rückkehrenden Studienabsolventen und berufserfahrenen Fachkräften



Centrum für internationale Migration und Entwicklung
eine Arbeitsgemeinschaft aus gtz und 



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



► Programmziel

Rückkehrende Fachkräfte, die in Deutschland ihre berufliche Qualifikation erworben haben, spielen für ihre Herkunftsländer eine wichtige Rolle.

Sie tragen insbesondere durch ihre erfolgreiche berufliche Integration effektiv zur wirtschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Entwicklung ihrer Länder bei. Sie verfügen über aktuelles Fachwissen, internationale Kontakte, interkulturelle Kompetenz und sind mehrsprachig.

Dieses Potenzial greift das entwicklungspolitisch orientierte **Programm Rückkehrende Fachkräfte** auf: Es unterstützt **rückkehrinteressierte Nachwuchs- und berufserfahrene Fachkräfte**. Auch **Arbeitgeber** aus **Entwicklungs- und Schwellenländern** können von dem Programm profitieren.

VORAUSSETZUNGEN

Sie sind Staatsbürger eines Entwicklungs- oder Schwellenlandes und haben in Deutschland

- ein Studium oder eine Ausbildung erfolgreich absolviert,
- oder waren mindestens zwei Jahre qualifiziert beruflich tätig
- und möchten in ihr Herkunftsland oder in ein anderes Entwicklungs- oder Schwellenland zurückkehren, um dort beruflich aktiv zu werden.

Wir beraten und unterstützen Sie kompetent bei Ihrem Rückkehrvorhaben durch unser Programmangebot.

► Angebot für Studienabsolventen und berufserfahrene Fachkräfte

Unser Angebot für Sie im Überblick:

INFORMATION UND BERATUNG

- Informationsveranstaltungen sowie fach- und länderspezifische Seminare
- Versand von Informationsmaterial
- individuelle Beratung zur Rückkehr- und Karriereplanung sowie Beschäftigungssuche
- arbeitsmarktspezifische Beratung vor Ort durch **Berater und Beraterinnen für Rückkehrende Fachkräfte**

ARBEITSVERMITTLUNG

- Aufnahme von stellensuchenden Bewerbern und Bewerberinnen in unsere Bewerberdatenbank
- Suche nach geeigneten Stellenangeboten im Rückkehrland
- Kontaktherstellung zu öffentlichen und privaten Arbeitgebern, NGOs und Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit

NETZWERKBILDUNG

- Kontaktherstellung zu Fachkraftorganisationen bereits zurückgekehrter Fachkräfte und zu Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit

FINANZIELLE FÖRDERUNG

Entscheidend für eine finanzielle Förderung sind die entwicklungspolitische Bewertung Ihres Antrags sowie Ihre persönlichen Voraussetzungen, darunter Qualifikation und Berufserfahrung. Der Antrag ist **vor der Rückreise** zu stellen. Auf die Förderungen besteht kein Rechtsanspruch.

Die finanzielle Förderung kann für Rückkehrende Fachkräfte in folgenden Partnerländer angeboten werden: Afghanistan, Ägypten, Äthiopien, Bolivien, Brasilien, Chile, China, Georgien, Ghana, Indien, Indonesien, Jordanien, Kamerun, Kolumbien, Marokko, Mongolei, Pakistan, Peru, Syrien, Tunesien, Türkei, Vietnam, sowie für palästinensische Rückkehrer und Rückkehrerinnen.

REISEKOSTENZUSCHUSS

Die Pauschale beträgt für Antragsteller und Antragstellerinnen, den mit ausreisenden Ehepartner sowie für Kinder von 12 bis 18 Jahren je 300 € bis 500 €, für Kinder unter 12 Jahren je 200 € bis 300 €.

TRANSPORTKOSTENZUSCHUSS

Die Pauschale beträgt für Antragsteller und Antragstellerinnen, den mit ausreisenden Ehepartner sowie für Kinder je 500 € bis maximal 2.500 €.

GEHALTSZUSCHUSS

Die Höhe des Gehaltszuschusses ist abhängig

- von der beruflichen Qualifikation,
- von der bisherigen Berufserfahrung,
- vom Rückkehrland,
- sowie insbesondere von der entwicklungspolitischen Bewertung des Arbeitsplatzes.

Die Dauer des Zuschusses beträgt 6 bis maximal 24 Monate. Für Nachwuchsfachkräfte liegt der Gehaltszuschuss bei etwa 300 € pro Monat. Für berufserfahrene Fachkräfte und bei hoher entwicklungspolitischer Bedeutung des Arbeitsplatzes kann dieser auch deutlich höher liegen.

ARBEITSPLATZAUSSTATTUNG (APA)

Wenn Sie einen entwicklungspolitisch bedeutsamen Arbeitsplatz nach der Rückkehr einnehmen, der nur unzureichend ausgestattet ist, können Sie Unterstützung für die Arbeitsplatzausstattung beantragen.

